Vorwort

Thomas Zechmeister

Das Sprichwort „Österreich – die Insel der Seeligen" trifft längst nicht mehr zu, gelang es doch Österreich, durch Integration und Miteinander im europäischen Naturschutz neue Akzente zu setzen. Die Anfänge der Naturschutzarbeit reichen weit zurück. So ist der Österreichische Naturschutzbund als Wegbereiter mit seiner fast 100jährigen Geschichte die älteste gemeinnützige und überparteiliche Naturschutzorganisation der Republik Österreich. Schon von Beginn an haben sich einzelne Landesgruppen für den Erhalt naturnaher Waldgebiete und Urwälder sowie deren Lebensgemeinschaften eingesetzt. Durch diese Arbeit wurde der Grundstein für die Gründung der heutigen Nationalparks und der Natura 2000-Schutzgebiete geschaffen. Dadurch wurde über Jahrzehnte eine wertvolle Lebensregion mit reichhaltigen Ressourcen erhalten, die uns Menschen heute sehr zugute kommt.

Auch der Naturschutzbund Burgenland legt im stellenweise waldarmen Ostösterreich einen Arbeitsschwerpunkt in Schutzmaßnahmen, die auf den Erhalt der Artenvielfalt in den Wäldern des Burgenlands und ihrer gefährdeten Waldlebensräume abzielen. Beispiele dafür sind u.a. die „Außernutzungstellung von Altbäumen in Natura 2000-Gebieten", die Ausweisung von „Horstschutzzonen" für gefährdete baumbrütende Vogelarten sowie die „Flächige Außernutzungstellung bzw. Einrichtung von Naturwaldzellen".

Bei allen Projekten steht der Lebensraumschutz durch integrative Maßnahmen, die gemeinsam mit den Waldbesitzern, der Jagd, regionalen Initiativen und der Bevölkerung entwickelt und getragen werden, im Vordergrund. Vielerorts profitieren auch die Spechtarten direkt oder indirekt von den angewandten Maßnahmen. Zukünftige Entwicklungen des Naturschutzes im Burgenland werden darauf abzielen, bestehende Naturschutzgebiete durch Pufferflächen (Pacht oder Kauf) gegenüber dem Umland abzupuffern, um die naturschutzfachlichen Ziele nachhaltig gewährleisten zu können. Ein weiterer Fokus wird auf die Vernetzung von bestehenden Schutzgebieten gelegt werden.

Dieser Tagungsband soll den Naturschutzgedanken oder – besser gesagt – den Gedanken der Erhaltung unserer Lebensregion in den Mittelpunkt rücken und den Blick in das Gesamtgefüge „Lebensraum Wald" sowohl für Laien als auch für ambitionierte Naturliebhaber ermöglichen.

Dr. Thomas Zechmeister
Geschäftsführer des Naturschutzbundes Burgenland
(2003 – 2010)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nationalpark Kalkalpen - Schriftenreihe

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Zechmeister Thomas C.

Artikel/Article: Vorwort 8